

„Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen“, Jesus in Matthäus 25, 35

Menschen aus vielen Ländern suchen in unserem Landkreis Asyl. Oft haben sie Furchtbares durchgemacht in ihren Heimatländern. Nun hoffen Sie auf einen Neuanfang in Deutschland. Wir möchten Ihnen helfen, sich einzuleben, sie in praktischen Dingen und beim Erlernen der Sprache unterstützen, dazu beitragen, dass sie sich willkommen fühlen und ihnen somit etwas von der Liebe Gottes weitergeben.

Menschen aus unseren Kirchengemeinden kümmern sich mit großen Engagement und großer Begeisterung um Asylanten. Dabei haben sie seit Herbst 2012 kompetente Unterstützung von der Diakonie Neu-Ulm.

Ira Bodenmüller war ein Jahr lang mit 20 Wochenstunden zuständig für die zwei Gemeinschaftsunterkünfte in Zusamaltheim (38 Asylsuchende) und Höchstädt (62 Asylsuchende). Wir danken ihr für Ihre wertvolle Arbeit und die gute Vernetzung zur Kirchengemeinde!

Seid kurzen hat **Emanuela Pera** ihre Nachfolge angetreten. Allerdings hat sich das Aufgabengebiet deutlich erweitert. Denn nun gibt es nicht nur die Gemeinschaftsunterkünfte, sondern zusätzlich dezentrale Unterkünfte in: Dillingen (44 Personen), Wittislingen (37), Lauingen (16), Syrgenstein (16) und Buttenwiesen (23). Laut Landratsamt kommen zu den aktuell Asylsuchenden in diesem Jahr noch zwischen 15 und 30 hinzu. Eine gewaltige Aufgabe! Deswegen setzen wir uns auch in Absprache mit Frau Pera für eine Erweiterung ihrer Stundenzahl ein.

Ein großes dickes **Dankeschön** an dieser Stelle an **Katja Finger** und **Ulla Hallmann-Riegg**, die während der Vakanz die anfallende Arbeit aufgefangen haben und unvorstellbar viele Stunden investiert haben, um Asylanten mit dem Nötigsten zu unterstützen, mit ihnen Feste zu feiern und für sie da zu sein. Sie haben ein großes Netzwerk an Ehrenamtlichen und Vertretern von Ämtern aufgebaut, um möglichst effektiv helfen zu können. Danke auch an ihre Familien, die die Arbeit mittragen und aktiv mithelfen!



Ein herzliches **Dankeschön** geht auch an **Erika Lüters**, die die Betreuung vor allem der Dillinger Asylanten aufgenommen hat, fast täglich Kontakt hält, Erstaussstattung für Neugeborene organisiert hat und unterstützt, wo immer sie kann.

DANKE: an alle, die sich engagieren, Deutschkurse ehrenamtlich leiten, Kinderbetreuung während der Kurse anbieten, Wohnungen renovieren, mit auf Ämter gehen, mit Anwälten Kontakt halten, eine Berufsschulklasse für Asylbewerber führen, Flohmärkte organisieren, internationale Frauennachmittage anbieten, Asylsuchende zu Gemeindeveranstaltungen einladen usw.

Und **DANKE** an Euch Menschen aus aller Welt, die es in unseren Landkreis verschlagen hat: Danke, dass ihr mit Eurer Lebenserfahrung unseren Horizont weitet. Danke, dass ihr mit Begeisterung mit uns feiert und dabei Gerichte aus Euren Heimatländern für uns kocht. Danke, dass viele von Euch mit Ihrem Glauben unsere Spiritualität bereichern. Danke, denen von Euch, die ihre Begabungen in unser Gemeindeleben einbringen und zum Beispiel bei Cantamos Geige spielen oder singen.

Es ist eine große Bereicherung, dass ihr da seid!